

**(Deutsche)
Ergebnisse
im Überblick**

**IDSF Senioren
Latein**

- 1.** Hans-Jürgen und Martina Gross
- Semifinale:**
- 8.** Dragan Gartner/ Sibille Vinzens
- 10.** Michael Honig/ Bettina Sterr
- 11.** Harald und Antje Dormann

**IDSF Senioren I
Standard
(74 Paare)**

- 1.** Alberto Belometti/ Barbara Pini, Italien (10)
- 2.** Alessandro Brecianni/ Annalisa Cominetti, Italien (11)
- 3.** Mario Riva/ Carmen Combi, Italien (11)
- 4.** Heinz-Josef und Aurelia Bickers, Deutschland (20)
- 5.** Michael und Mihaela Ruhl, Deutschland (26)
- 6.** Eric und Charlotte Voorn, Niederlande (27)
- Semifinale:**
- 7.** Michael und Sylvia Heinen
- 8.** Stefan und Inge Kolip
- 10.** Jürgen und Anne Stellmacher

**Teammatch
Senioren**

- 1.** Deutschland
- 2.** Italien
- 3.** Irland
- 4.** Spanien
- 5.** England

Hohe Leistungen in al

Donnerstag

Bereits am ersten Turniertag (Donnerstag) konnten einige deutsche Erfolge gefeiert werden. Gegen

Bei ihrem jährlichen "Betriebsausflug" nach Tralee zu den Celtic Classics trugen über 150 Reisende aus Deutschland – Paare und Schlachtenbummler – zum neuen Melderekord des irischen Tanzsportfests bei. Bemerkenswert war neben der Menge auch die hohe Qualität der Startfelder; so waren bei den Weltranglistenturnieren der Amateure Standard und Latein die jeweils besten 24 Paare fast vollzählig am Start.

Dem Wettkampfgeschehen war wieder ein spezielles Senior Dance Camp vorangestellt, bei dem ungefähr 50 Paare (davon zwei Drittel Deutsche) sich von mehreren Spitzentrainern (John Kimmins, Andrew Sinkinson, Davide Cacciari, Lasse Oedegaard) die wesentlichen Grundlagen für erfolgreiches Standardtanzen näher bringen ließen. Faszinierend, zum Teil unterlegt mit den Grundgesetzen der Biomechanik und Physik, in jedem Falle aber sehr anschaulich verstanden es die Dozenten, den Teilnehmern Tipps und Tricks für ihr weiteres Training mitzugeben und sie gut auf die folgenden Wettkampftage einzustellen.



Foto oben links: Sieger bei den Senioren Latein: Hans-Jürgen und Martina Groß.



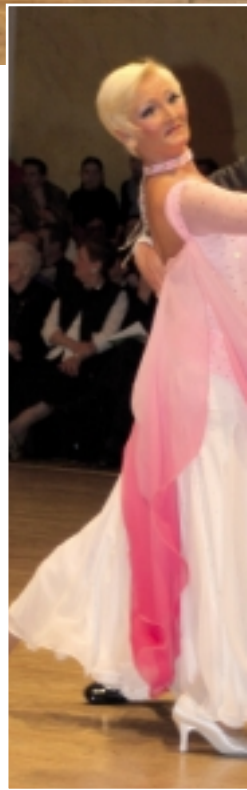
Foto rechts: Vierter Platz bei den Senioren I: Heinz-Josef und Aurelia Bickers. Fotos: Panther

eine Art italienischer "Armada" setzen sich bei den Celtic Senior III Standard Championships Gerd und Barbel Biehler mit der Bronzemedaille durch. Bei dem mit einer Vielzahl leistungsstarker russischer Paare besetzten Celtic Open Under 21 Standard-Turnier schieden trotz starker Leistung Pavel Kurgan/Caroline Zytziak mit Platz sieben als Anschlusspaar an das Finale aus.

Beim Weltranglistenturnier der Senioren II waren viele neue Paare am Start, die von Beginn an zu einer sichtbaren Leistungsdichte des knapp 60 Paare starken Feldes beitrugen. Nachdem auch die Sternchen-Paare ab Runde zwei dabei waren, gab es für die deutsche Ecke, die sich bereits bei den U 21 akustisch klar vernehmbar in Szene gesetzt hatte, kein Halten mehr. Deutschland-Fahnen schwingend und laut die jeweiligen Paare anfeuernd, brachte der Fanblock eine tolle Stimmung in den Ballsaal. Zwei deutsche Paare konnten dies auch lange auf der Fläche genießen: Ingo und Angelika Lischka erreichten

das Semifinale, Bernd und Monika Kiefer das Finale.

Mit besonderer Spannung wurde das Nationen-Teammatch der Senioren erwartet – nicht nur wegen der immer attraktiven Teamvorstellungen, sondern weil zwei neue Nationen am Start waren, Spanien und Italien. Die spani-



Anzeige

PAUL
2006

Wir sind Umgezogen!

Italienische Tanz Schule Marzokku
Valejo Agresti GbR - Deutschlandvertrieb
Biederer Allee 4 - 55187 Wiesbaden
Tel. 0611/80 81 18 Fax 0611/84 61 01
mehr info & unter: www.paul.de

dichte Italienische Armada bei den Senioren Turnieren



sche Premiere stand allerdings unter schlechten Vorzeichen: Gut 50 Minuten vor dem Teammatch hieß es, das spanische Team müsse absagen: Ein Paar habe den Flieger verpasst, ein anderes sich das Bein gebrochen und deswegen sei ein drittes Paar, das startklar erschienen war, wieder

**Foto links:
Zweiter Platz bei
den Senioren II:
Bernd und
Monika Kiefer.**

**Foto unten rechts:
Ebenfalls im
Senioren I-Finale
und auf Platz fünf:
Michael und
Mihaela Ruhl.
Fotos: Panther**

weggeschickt worden. Paar vier war vor Ort geblieben und nun ganz geknickt. Ein spontanes Angebot der deutschen Gruppe, mit einigen Paaren auszuhelfen, wurde seitens der Organisatoren und auch der Spanier dankend angenommen. Drei willige Paare waren schnell gefunden, die sich in Windeseile auf den Zimmern in die noch feuchten Turnierklamotten warfen. Zurück an der Fläche erfuhren sie von dem ebenfalls erstaunten Trainer der Spanier, dass nun doch wieder weitere spanische Paare "gefunden" seien, die das Teammatch tanzen würden. Auch das Paar, das bereits den Rückweg ins Hotel angetreten hatte, konnte "reaktiviert" werden. Spanien trat schließlich doch mit eigener Mannschaft an. Es blieb nur noch das kleine Problem, dass die Musik für die Teamvorstellung wie das eine Paar den Flieger verpasst hatte. Also inszenierten die Spanier einen simplen Einmarsch ohne Musik, der durch die deutsche Gruppe mit rhythmischen Klatschen und feurigen "Olé"-Rufen unterlegt wurde.

Die Vorstellung des deutschen Teams zur Filmmelodie von "Pink Panther" wurde auf Tango- und Slowfox schnell mit in der Summe 16 Paaren zu einem Stimmungshöhepunkt, der beim Publikum hervorragend ankam: nicht nur weil die Teammatchpaare mit zum Teil verrückten pinkfarbenen Accessoires "geschmückt" waren, sondern insbesondere auch, weil während des Auftritts ein mitgebrachter circa 130 cm grosser ausgewachsener Stoff-"Pink Panther" die Fläche und das Publikum unsicher machte.

Die Teamvorstellung der Italiener zu rassistischer Tangomusik ließ ahnen, dass hier eine weitere

Anzeige




DANCE NATURALS GERMANY
TANZSCHUHE MADE IN ITALY



ART. 27 DJVA
bronze oder schwarz Satin, extrem flexible Sohle,
Abs. 45, 62, 75 mm stiletto, 3-way-strap



ART. 25 PERLA
hautf. Satin, Abs. 50 mm, 3-way-Strap



ART. 116 DANCE FLEX
schwarz Leder oder Textil, kompromißlos flexibel
Soft-Heel für weichen Auftritt

JETZT KOSTENLOSEN PROSPEKT ANFORDERN!

DANCE DREAMS
TANZSCHUHE · MODE UND MEHR

VERSAND
Urnfelderstr. 27 · 85051 Ingolstadt
Telefon 08450-304 · Telefax 08450-8017

SHOP
Kanalstr. 1 · 85049 Ingolstadt · Telefon 0841-88 17 464
kontakt@dancedreams.de · www.dancedreams.de



**(Deutsche)
Ergebnisse
im Überblick**

**IDSF Senioren II
(68 Paare,
davon 25 aus
Deutschland)**

1. Massimo und Rie Fersini, Schweiz
2. Bernd und Monika Kiefer, Deutschland
3. Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Capello, Italien
4. David Roberts/Geraldine Ferns-O'Connor, Irland
5. Fabio Pilon/Maddalena Ferelli, Italien
6. Jarin und Anne Redsvden, Finnland
7. Massimo Schiano/Antonella D'Itri, Italien

Senioren III

3. Gerd und Bärbel Biehler
5. Jürgen und Veronika Riefler

**Celtic Open
Senior over 50
Standard**

1. Ingo und Angelika Lischka
 3. Gerd und Bärbel Biehler
 5. Dr. Peter Brückner/Susanne Stüber-Brückner
- Semifinale:**
7. Uwe und Angela Heyn
 - 10.-11. Jürgen und Veronika Riefler

**(Deutsche)
Ergebnisse
im Überblick**

**IDSF International
Open Standard
(81 Paare)**

1. Domenico Soale/
Gioia Cerasoli, Italien
 2. Arunas Bizokas/
Edita Daniute, Litauen
 3. Sascha und
Natascha Karabey,
Deutschland
 4. Paolo Bosco/
Silvia Pitton, Italien
 5. Benedetto Ferruggia/
Claudia Köhler,
Deutschland
 6. Marat Gimaev/
Alina Bassiuk, Russland
- Semifinale:**
9. Simone Segatori/
Annette Sudol

**IDSF International
Open Latein
(92 Paare)**

- Semifinale:**
12. Jesper Birkehoj/
Anna Kravchenko

**Amateure Latein
Rising Stars
(72 Paare)**

- Semifinale:**
8. Guennadi Bondarenko/
Natascha Veremeeva

**Under 21 Amateure
Standard**

- Semifinale:**
7. Pavel Kurgan/
Caroline Zytziak

**Amateure Rising
Stars Standard**

5. Pavel Kurgan/
Caroline Zytziak
- Semifinale:**
8. Michael Wenger/
Melanie Ahl,
 9. Oliver Thalheim/
Tina Spiesbach

*Drei DTV-Paare
standen im Finale der
Senioren "Over 50":
Ingo und Angelika
Lischka ganz links
auf Platz eins, auf
Platz drei Gerd und
Bärbel Biehler und
auf fünf Dr. Peter
Brückner/Susanne
Stüber-Brückner.
Foto: Panther*

starke Mannschaft im Spiel war. Nachdem die Engländer schließlich noch "zauberhaft" Harry Potter vertanz und die Iren die Titanic hatten untergehen lassen, präsentierten alle Mannschaften im fliegendem Wechsel die einzelnen Turniertänze.

Dies gelang dem deutschen Team so gut, dass bereits bei der Zwischenstandverkündung ein Vorsprung vor den Italienern zu erkennen war. Diesen ließen sich die vier deutschen Paare (Heinz-Josef und Aurelia Bickers, Michael und Sylvia Heinen, Michael und Mihaela Ruhl, Stefan und Inge Kolip) nicht mehr nehmen und verteidigten so den Titel des letzten Jahres.

Freitag

Wie stark die Italiener in der Standardszene sind, wurde dem deutschen Kontingent schmerzlich im IDSF Senior Open Weltranglistenturnier bewusst. Dort war gleich mehr als eine Handvoll aus der italienischen Hauptgruppe gewechselte Paare am Start. Die Kreuzchenverteilung in dem sehr starken Halbfinale zeigt, wie eng die Wertungsrichter die Leistungen beieinander sahen. Im Finale kam es zu einem Wertungskrimi erster Güte: Von ersten bis sechsten Plätzen reichten bei nahezu jedem Paar die Wertungen. Nur ein oder zwei der elf Wertungsrichter mit einer anderen Sichtweise, und ein komplett anderes Ergebnis wäre herausgekommen.

Samstag

Vor ausverkauftem Haus und damit auch einer Superkulisse im Ballroom des Brandon Hotels fan-

den am Samstag die nächsten Highlights statt. Am Nachmittag traten mehr als 50 Seniorenpaare beim Senior Open 3 Dance (LW, TG, QU) gegeneinander an. Auch hier gab es wieder ein Aufeinandertreffen der deutschen und der italienischen "Fraktionen" mit dem erfolgreicherem Ausgang für die Italiener. Lediglich Robert und Birgit Panther gelangten ins Finale und dort mit ihrer besten Leistung auf Platz fünf.

Einen Supererfolg feierten – unterstützt durch einen begeistert mitgehenden deutschen Fanblock – Hans-Jürgen und Martina Gross mit ihrem Sieg beim Weltranglistenturnier der Senioren Latein. Völlig unbeschwert tanzten sie sich in dem qualitativ stark besetzten Finale als einzige deutsche Vertreter optimal in Szene und feierten außer sich vor Freude das grandiose Ergebnis.

Bei den Amateuren Standard fühlte man sich wie im Empress Ballroom von Blackpool. Die Leistungsdichte bereits der besten 48 des 82paarigen Feldes war ohne weiteres vergleichbar. Peter Maxwell, der Master of Ceremonies in Blackpool, war auch in Irland am Mikrophon und die Siegerehrung einiger Turniere wurde von Sandra Wilson vorgenommen, der Organisatorin der British Open. Einen wichtigen Unterschied gab es allerdings: Die Distanzen sind geringer, an der Fläche erlebt man alles viel unmittelbarer.

Das Finale entsprach im besten Sinne des Wortes dem einer Weltmeisterschaft. Phantastisches Tanzen überall und keine leichte Aufgabe für die Wertungsrichter. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler ertanzten sich klar vor den Russen Gimaev/Bassiuk und nur um eine halbe Platzziffer (!!) hinter den Italienern Paolo Bosco/Silvia Pitton Platz 5. Sascha und Natscha Karabey's Angriff auf die an diesem

Abend sehr musikalisch auftanzenden Litauer Arunas Bizokas/Edita Daniute wurde von den Wertungsrichtern zwar mit einigen ersten und zweiten Plätzen bedacht, in der Summe blieb es allerdings wie bei den UK beim dritten Platz. Der Sieg ging klar an die italienischen Weltmeister Domenico Soale/Gioia Cerasoli.

Sonntag

Der Sonntag Morgen stand – wie auch schon der Samstag – im Zeichen von jeweils vier sehr guten Lectures. Hier wurde Wissen aufgefrischt in Standard und Latein sowie wertvolle Trainingstipps vermittelt. Besonders beeindruckend war die Lecture von Andrew Sinkinson, der – unterstützt durch Natascha Karabey – den Teilnehmern in beeindruckender Weise seine Fähigkeit demonstrierte, Musik zu vertanzen – und das in einem "Aufwärmprogramm" über 20 Takte, für das ihm vier (!!) Quadratmeter Parkett reichten.

Am Abend gab es gleich zwei Highlights: Zum einen die Celtic Senior Over 50 Standard Championship, zum anderen die IDSF Latein-Weltrangliste. Bei dem Seniorenturnier setzten sich Ingo und Angelika Lischka gegen die starke italienische Konkurrenz durch und siegten in dem Vier-Tänze-Finale klar mit Platzziffer 5.

Im Latein-Weltranglistenturnier tanzten sich die deutschen Meister Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko bis ins Semifinale vor, konnten dort aber trotz sehr guter Leistungen nur den 12. Platz belegen.

HEINZ-JOSEF BICKERS

